

Nr.	Gründe
183	Bäume stehen im geplanten Erweiterungsbau der Schule, Vorhabenalternativen bestehen am Schulstandort nicht
184	Bäume stehen in geplanter Abwassertrasse, Vorhabenalternativen bestehen nicht
185	<p>1.) 8 x Fällung wegen Beschattung (sieben Ahorn Nr.6-12 hinter Offenbachstr. 1-4 u. eine Walnuss Nr.64 vor Offenbachstr.7-8);</p> <p>2.) 1 x Fällung zum Schutz Fassade wegen Dichtwuchses und Ast-/Kronenanschlages (Ahorn Nr. 57 am Giebel Offenbachstr. 20)</p> <p>3.) 3 x Fällung zur Gefahrenabwehr (eine Kirsche Nr.39 vor M.-Barth.-Str. 15-16 wegen Schiefelage/ungünstige Statik, eine Korkenzieherweide Nr. 52 auf Grünanlage gegenüber M.-Barth.-Str. 18 wegen Pilz u. Weidenbohrerbefall sowie ein Ahorn Nr. 66 vor Offenbach-Str. 4-8 wegen absterbender Rinde, kritischem Druckzwiesel)</p> <p>4.) für vier Kirschen erging vorerst eine Rückschnittgenehmigung ebenfalls wegen Beschattung (Nr. 28, 41, 60 u. 62: davon zwei Stück vor der Mendelssohn-Bartholdy-Straße 11-12 und 17-18 und zwei Stück vor der Offenbachstraße 17-18 u. 13-14),</p> <p>5.) die Bearbeitung des Fällantrages für einen Zierapfel (Nr. 65) wurde bis zum nächsten Laubaustrieb zurückgestellt, da die angezeigten Gründe (Wipfeldürre; Abgängigkeit) zzt. wegen des bereits erfolgten Laubabwurfes nicht zu prüfen war</p>
186	<p>insgesamt abgängig/desolater Bestand; Rückschnitt (Kroneneinkürzung/ Kronensicherungsschnitt) wurde als nicht mehr zielführend angesehen: davon 5 x Wipfeldürre, erheblicher Totholzanteil (Nr. 1, 20, 42, 43 u. 58),</p> <p>davon 1 x abgängig/abgestorben (Nr. 23),</p> <p>1 x offene Höhlung am Stamm mit dumpfen Klang (Nr. 42)</p> <p>davon 6 x wegen sich ausbreitender Fäulnis an offenen Höhlungen/ Astungswunden (Nr. 44, 45, 48, 49, 52 und 57)</p> <p style="text-align: right;">davon</p>
187	Im Rahmen der Umgestaltung des Terrassengartens ist die Fällung von Bäumen beantragt, weil sie teilweise stark geschädigt sind, teilweise einen erheblichen Schädlingsbefall und nur noch geringe Restwandstärken aufweisen, teilweise Pflasterflächen bzw. Mauern zerstören.
188	Spitzahorn Nr. 1 steht nur 1,2 m vom zu sanierenden Villengebäude entfernt und kann wg. notw. Fundamenttrockenlegung (erheblicher Wurzelverlust) nicht erhalten werden. Krone liegt außerdem auf dem Dach auf. Risse sind im Mauerwerk vorhanden. Linde Nr. 15 östl. des Gesellschaftshauses soll zustandsbedingt und zur vorbeugenden Gefahrenabwehr gefällt werden (alte Einkürzung von 2 Starkästen führte zu Kronenüberlast, geringe Restwandstärke des hohlen Stammes). Der Eschensämling Nr. 5a soll baubedingt für geplante Stellplätze entfernt werden.